

BHI-Beschlüsse

Genehmigt vom BHI-Kongress in Durban Südafrika
am 1. Dezember 2017.



22. Antrag für Stärkung der Zusammenarbeit von EFBH und BHI

Eingereicht von: **FNV, Niederlande**

Die FNV ist eine große Befürworterin einer Neugestaltung der gewerkschaftlichen Aufgaben über alle Branchen hinweg, die den Gegebenheiten der Globalisierung entspricht. Es müssen Schritte unternommen werden, um den Mitgliederrückgang zu stoppen, um wieder mehr Mitglieder zu gewinnen und um die Position der Gewerkschaften zu stärken, um Antworten auf die Probleme der Migration und der zunehmenden Anzahl an unabhängigen Beschäftigten zu finden. In den Niederlanden bestand ein erster Schritt in einem Zusammenschluss von Branchenverbänden, durch den eine neue, demokratischere Struktur und integrierte Arbeitsorganisation entstanden. In solchen Prozessen sind die Meinung und der Einfluss der Mitglieder wichtig. Die Mitglieder sollten sich mit der Gewerkschaft identifizieren können, und zwar auf Grundlage deutlich sichtbarer Aktionen und Aktivitäten innerhalb der Branchen und Unternehmen, und die Gewerkschaftsarbeit muss nah an den Mitgliedern und mit den Mitgliedern zusammen stattfinden. Die demokratische Kontrolle durch gewählte Mitgliedervertreter innerhalb der Gewerkschaft muss gewährleistet sein. Die FNV ist sich der Bedeutung dieser Schritte bewusst und erkennt an, dass wir noch nicht am Ziel sind, obwohl bereits große Veränderungen erfolgt sind.

Vor diesem Hintergrund ruft die FNV den Kongress dazu auf, bei den Mitgliedern des Weltvorstands der BHI und den Mitgliedern des Exekutiv Ausschusses der EFBH darauf zu drängen, gemeinsam weitere Schritte zu ergreifen, um gemeinsame Anträge auszuarbeiten, Unterstützung einzurichten und sich mit den Mitgliedern der EFBH im neuen Kongresszeitraum abzustimmen, um die Zusammenarbeit zwischen EFBH und BHI zu stärken, ohne von vorneherein irgendeine mögliche Lösung auszuschließen. Dieser Prozess sollte darauf ausgerichtet sein, eine transparentere Struktur bzw. Methode zu erarbeiten, in der Doppelungen, auch bei den Finanzen und Sitzungen, vermieden werden, die besser an der Globalisierung ausgerichtet ist und die Position der nationalen Gewerkschaften und die der EFBH und der BHI stärkt sowie die Interessen unserer Mitglieder verbessert. Es gibt hierfür keine Blaupause und kein Muster, da der Weg zu diesem Ziel über einen Prozess des Einbeziehens nationaler Interessen und des Dialogs mit anderen Regionen der Welt in enger Beratung mit der BHI führt. Zudem betont die FNV, dass die Lösung überall auf der Welt anwendbar sein muss: Die europäischen Interessen müssen berücksichtigt werden und sie muss im Einklang mit der BHI-Satzung sein.

UNTERSCHRIFT:

